

Verinice.XP

Grundschutztool verinice beim Brandenburgischen IT-Dienstleister (ZIT-BB)



- Einsatzszenario von verinice für Sicherheitskonzepte in der Landesverwaltung Brandenburg
- notwendige Softwareanpassungen

Allgemeine Rahmenbedingungen

- IT-Sicherheitsleitlinie
 - Geltungsbereich Landesverwaltung
 - Sicherheitsstandards des BSI
 - Sicherheitsorganisation
 - Rollen und Verantwortlichkeiten
- Überleitung der IT-Infrastruktur aus den Ressorts und nachgeordneten Einrichtungen
- Konsolidierung der IT-Infrastruktur
 - Standardisierung und Zentralisierung von Hard- und Software
 - Modernisierung von IT-Strukturen
 - Ziel: Qualitätssteigerung und nachhaltige Kostenreduktion

Rahmenbedingungen für Sicherheitskonzepte in der Landesverwaltung

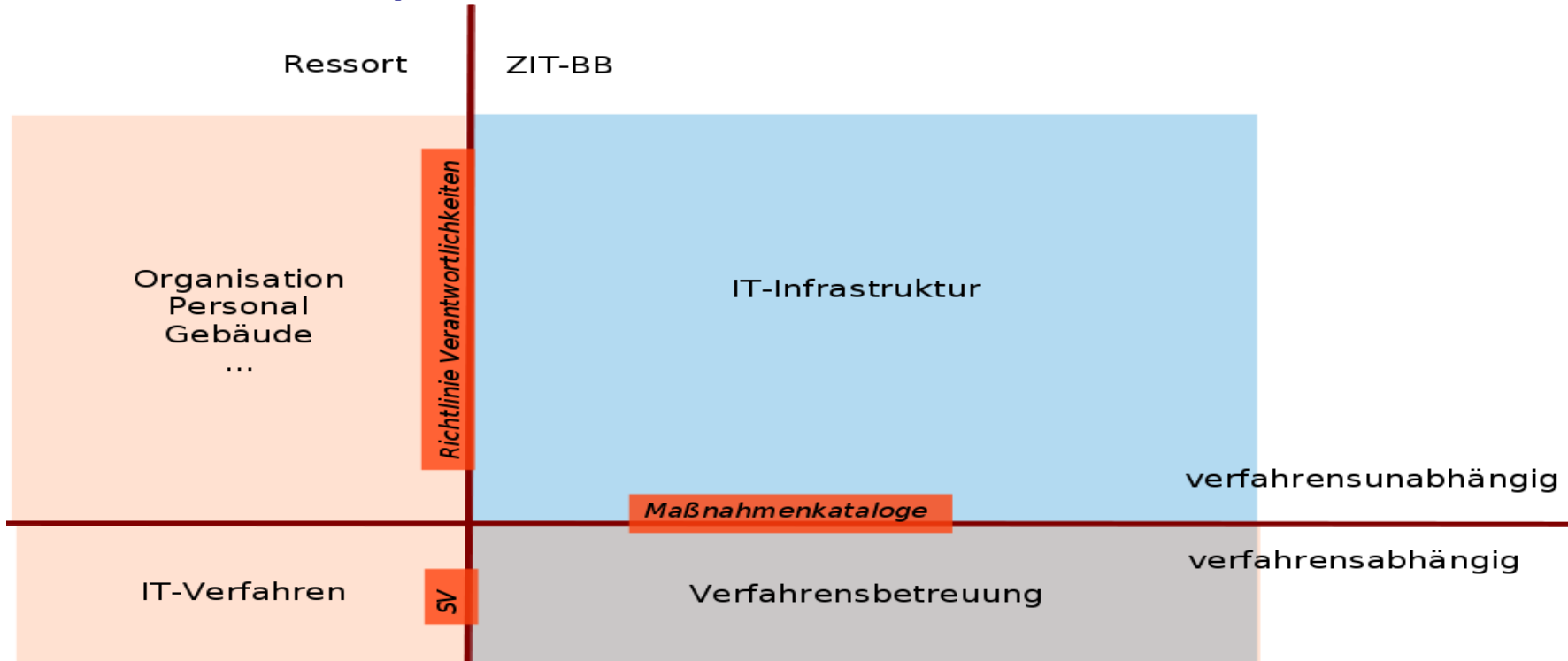
- Informationseigentümer / Verfahrensverantwortliche aus unterschiedlichen Sicherheitsdomänen (Ministerien, nachgeordnete Einrichtungen, ZIT-BB)
- jede Einrichtung muss BSI-Grundsatz komplett abbilden
- ein IT-Verfahren erstreckt sich über mehrere Informationsverbünde
- BSI konforme Gruppierung von Objekten
- unterschiedliche Servicelevel des ZIT-BB (PaaS, SaaS)
- Ziel: aktuelle Dokumentation zum Umsetzungsstand von BSI-Grundsatz für verschiedene Rollen (Verfahrensverantwortliche, Dienstleister)

IT-Verfahren

Sicherheitsinformationssystem (SIS)

verinice.

Sicherheitskonzept IT-Verfahren



Fallunterscheidung

- Maßnahmen im Ressort und beim ZIT-BB (verfahrensunabhängig)
typische Bausteine: Sicherheitsmanagement, Personal, Datenschutz, Gebäude, Büroraum
- Maßnahmen nur beim ZIT-BB (verfahrensunabhängig)
typische Bausteine: Rechenzentrum, IT-Systeme, Netze, Verzeichnisdienst
- Maßnahmen für jedes Verfahren (verfahrensabhängig)
typische Bausteine: Datenbanken, Webanwendungen, Protokollierung, Patch- und Änderungsmanagement, Allgemeine Anwendungen

Trennung auf Maßnahmeebene

Notwendigkeit von Softwareanpassungen

Grundprinzipien

- Bindung eines Dienstleisters vom Anforderungsmanagement bis zur Abnahme über eine ausgeschriebene Rahmenvereinbarung
- der Dienstleister sorgt für eine QS durch die SerNet
- die Softwareanpassung fließt direkt in den verinice-Code ein
 - keine spezielle Anpassung für den ZIT-BB
 - keine Folgekosten bei der Weiterentwicklung von verinice für das Land Brandenburg

Vergabe an



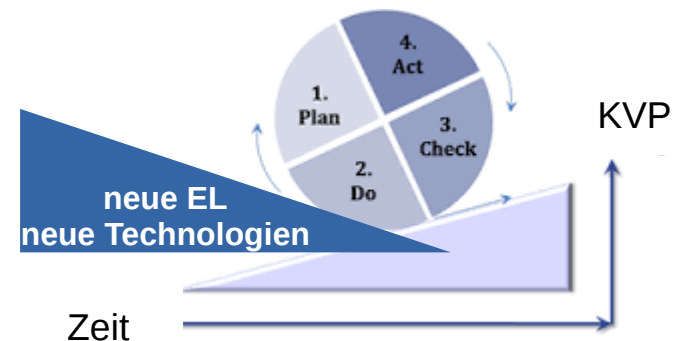
- Zusammenarbeit seit Sommer 2015
- Anforderungsliste aus der Landesverwaltung Brandenburg mit Kostenabschätzung im Februar 2016
- Beauftragung von drei größeren Requests

Workflow für Basis-Sicherheits-Check und Umsetzungsplanung

BSI-Maßnahmenkatalog Hard- und Software

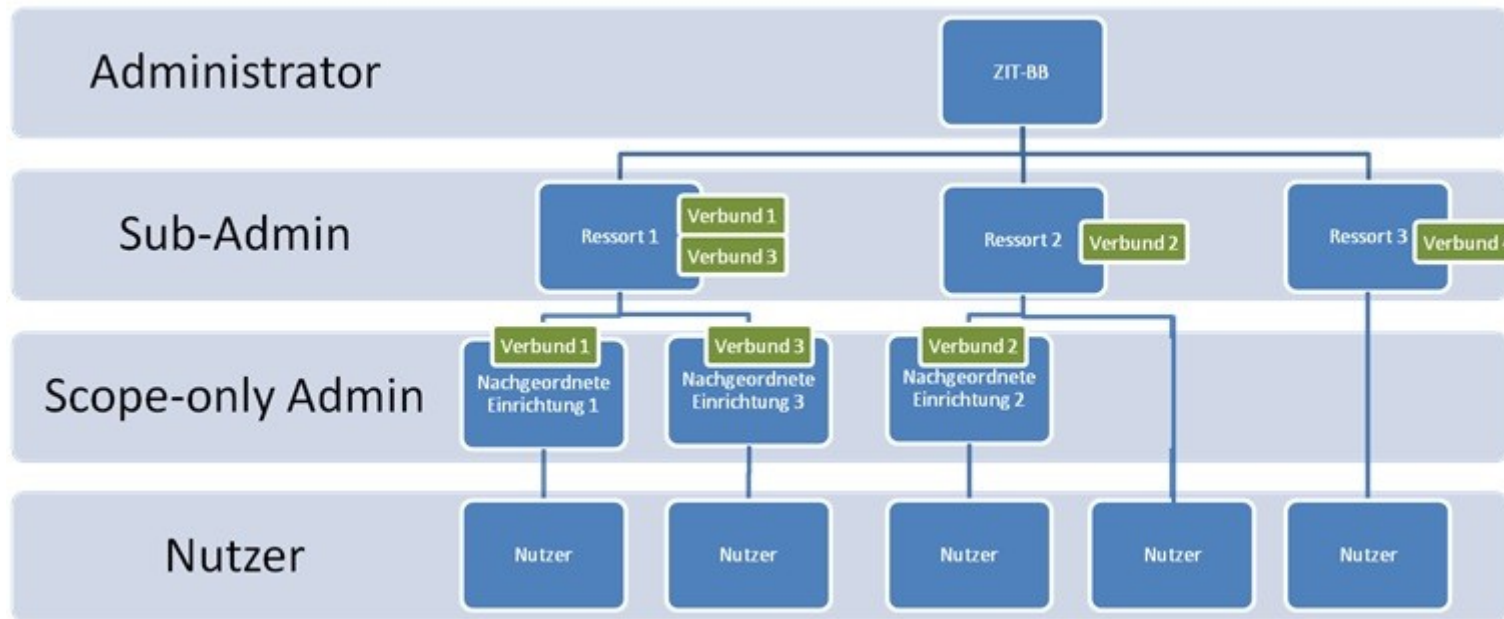
| Maßnahme | Verantwortlich für die Umsetzung Empfehlung BSI | Verantwortlich für Umsetzung im ZIT-BB | Abstimmung mit |
|--|---|--|----------------|
| M 4.41 Einsatz angemessener Sicherheitsprodukte für IT-Systeme | Administrator, Beschaffungsstelle | Clients: 3.3 Server Windows: 4.1 Server UNIX: 4.2 Netze 4.3 | 1.3 |
| M 4.42 Implementierung von Sicherheitsfunktionalitäten in der IT-Anwendung | Anwendungsentwickler | Verfahrensverantwortlicher | |
| M 4.43 Faxgerät mit automatischer Eingangskuverrierung | Beschaffer | 1.3 | |
| M 4.47 Protokollierung der Sicherheitsgateway-Aktivitäten | Administrator | 4.3 | |
| M 4.48 Passwortschutz unter Windows-Systemen | Administrator | Clients: 3.3 Server Windows: 4.1 | |
| M 4.49 Absicherung des Boot-Vorgangs für ein Windows-System | Administrator | Clients: 3.3 Windows Server: 4.1 | |

- Zeit- oder Ereignis getriebener Workflow
- Basis-Sicherheits-Check und Planung der Umsetzung durch Fachbereiche
- Qualitätssicherung zur Dokumentation durch IT-Sicherheit
- Report und Audits



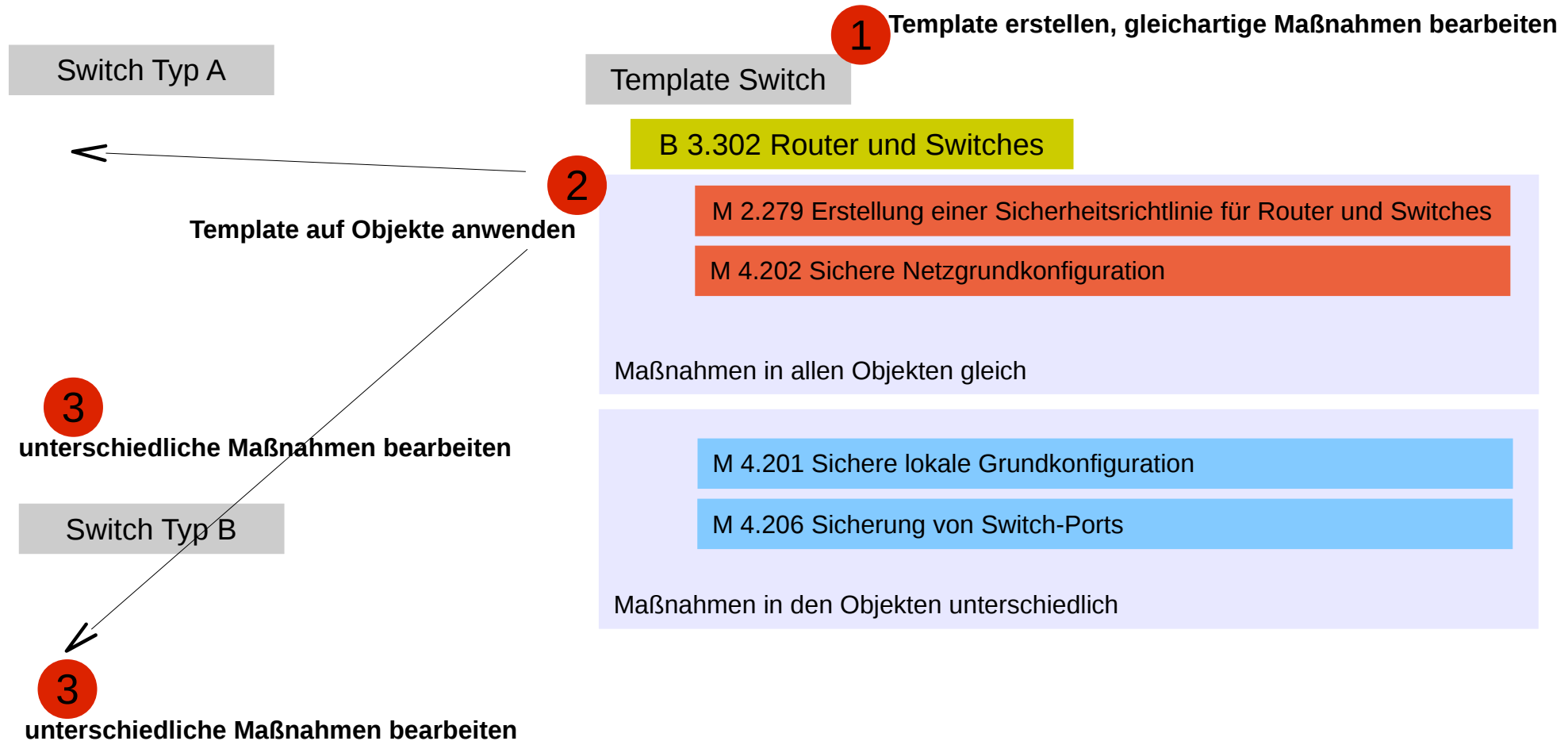
Trennung der Administration

- Ressort IT-Sicherheitsbeauftragte können individuelles Rollen- und Berechtigungskonzept umsetzen



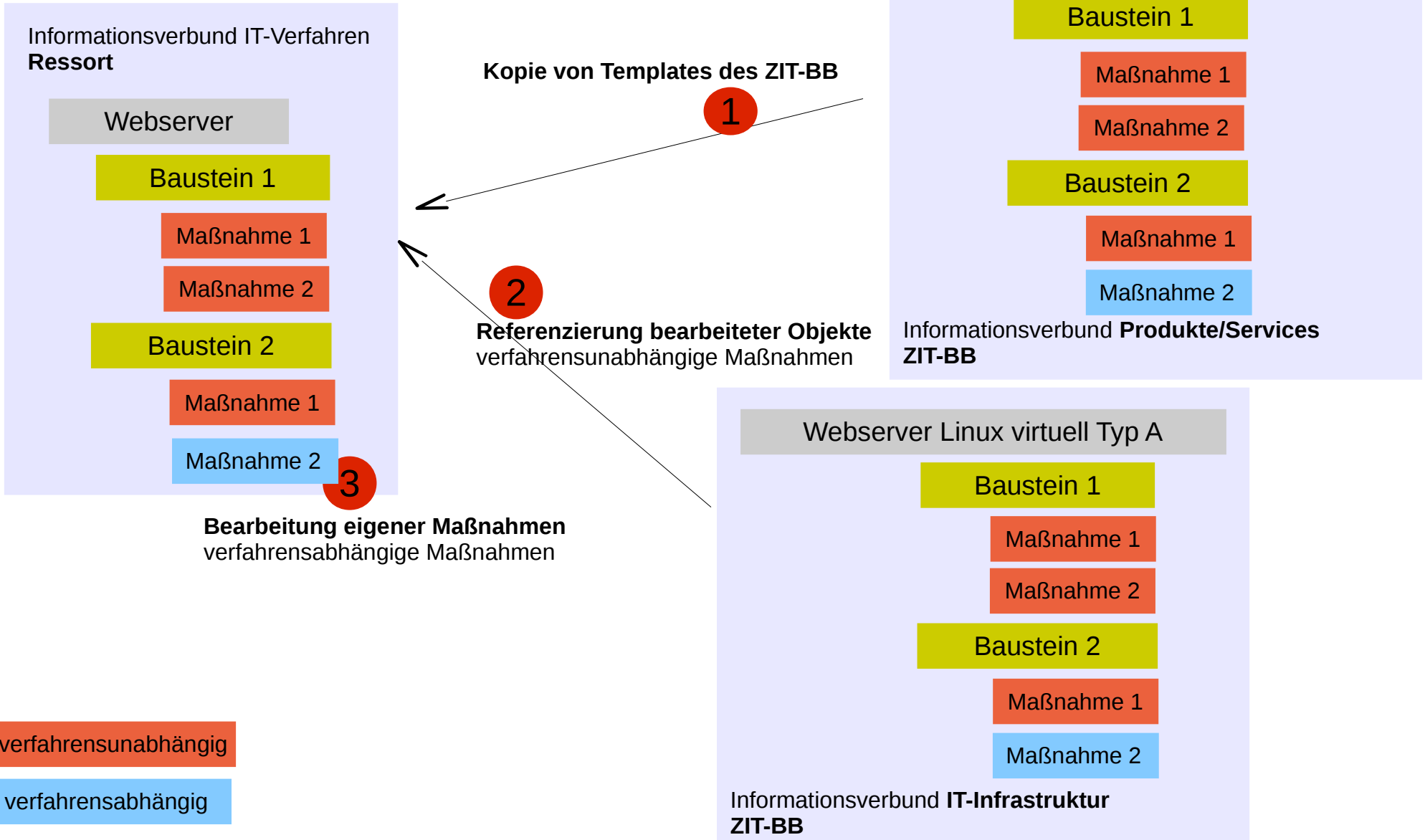
Referenzierungen und Templates

Beispiel 1: ca 80 % der Maßnahmen sind gleich



Referenzierungen und Templates

Beispiel 2: Aufgabentrennung und Referenzierung



Abgestimmtes Entwicklungspaket



verinice - individuelle releasefähige Standardsoftware

Software-Entwicklung

- analysieren und erfassen von Anforderungen, sinnvoll gruppieren
- Abgleich zur verinice-Roadmap
- Aufwandsschätzung, Konzeption und priorisieren
- Feature-Abstimmung und Dokumentation
- Entwicklung, Tests, Abstimmung, Abnahme



Zusammenarbeit mit SerNet

- ckc ist in den Entwicklungs-Prozess integriert
- fachliche Abnahme und Code-Reviews
- Release des ckc-Codes
- Coding-Guide
- sicherstellen der Konformität nach IT-Grundschutz

verinice.

Vielen Dank

Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung

Bernd Birkholz
Brandenburgischer IT-Dienstleister

Telefon: 0331-39567

E-Mail: bernd.birkholz@zit-bb.brandenburg.de



Pauline Ehrhardt
ckc AG

Reinhardtstr. 31

10117 Berlin

Telefon: 030 400 44 58 36

E-Mail: pauline.ehrhardt@ckc.de

